

Richard Moritz



Gemeinsam gegen illegale Kindesentnahmen

Ein Leidfaden im Kampf gegen die Zerstörung
der Familieneinheit und Kinderseelen durch
Amtswillkür und Korruption

© Public Domain: Es ist ausdrücklich erlaubt und gewünscht dieses E-Book für nicht kommerzielle Zwecke zu vervielfältigen und zu verbreiten. Jedoch nur vollständig, unverändert und mit diesem Copyright-Vermerk.

Anmerkung des Autors

Es ist nicht die Absicht des Autors oder des Vereins Kinder sind Menschen e.V. eine staatliche Einrichtung oder Branche zu deformieren. Kritische Anmerkungen beziehen sich ausschließlich auf korrupte Aktivitäten in diesen Bereichen. Die erwähnten Verfehlungen, illegale Aktionen und Verbrechen werden von einzelnen Menschen verübt. Sie müssen aber im Zusammenhang mit ihren Positionen und/oder Tätigkeitsbereichen genannt werden. Die erwähnten Tatbestände sind signifikant und dokumentiert, und sie können somit jederzeit überprüft und belegt werden. Wegen ihrer Häufigkeit und zum Teil systematischer und koordinierter Verwendung sind sie eine Bedrohung für jede Familie.

Für Äußerungen, die aus fremden Quellen übernommen wurden, kann keine Verantwortung übernommen werden. Die Quellen sind im Buch genannt.

Richard Moritz

V.i.s.d.P. Richard Moritz

Aufruf zur Solidarität

Staatliche Willkür und Korruption blüht und gedeiht nur dort, wo die Opfer schweigen. Korrupte Typen scheuen nichts mehr als das Licht der Wahrheit. Sie verstecken sich hinter Lügenberichten, hinter ihren Ämtern, hinter Vorgesetzten, die noch schlimmer sind als sie selbst, hinter dubiosen Anwälten oder Gutachtern oder ...

Brechen Sie Ihr Schweigen! Richten Sie Ihr Licht der Wahrheit auf die Kinderdiebe und Kinderhändler.

Getrennt marschieren, gemeinsam zuschlagen, das ist der Weg.

Inhalt:

	Vorwort	5
1	Die Situation	6
1.1	Das System	6
1.1.1	Diener des Systems	7
1.1.2	Allgemeine Unfähigkeit	8
2	Korruption	9
3	Abwehrmaßnahmen	10
3.1	Das Jugendamt	11
3.1.1	Beschwerdeweg und Musterbeschwerde	11
3.2	Schulen/Kindergärten	13
3.2.1	Beschwerdeweg und Musterbeschwerde	13
3.3	Gutachter	14
3.3.1	Beschwerdeweg und Musterbeschwerde	15
3.4	Heime und Pflegefamilien	16
3.4.1	Beschwerdeweg und Musterbeschwerde	17
3.5	Anwälte und Gerichte	18
3.5.1	Beschwerdeweg und Musterbeschwerde	19
3.6	Beschwerden bei Racheakten	20
3.6.1	Beschwerdeweg und Musterbeschwerde	20
3.7	Anmerkungen	20
4	Informieren Sie die Politiker	21
5	Ihre Mithilfe	22

Vorwort

Die Anzahl an Herausnahmen von Kindern aus ihrer Herkunftsfamilie steigt mit rasender Geschwindigkeit an. Ebenso die Proteste der betroffenen Eltern und Kinder. Behörden, Gerichte und Politiker stellen sich taub. Sie berührt das Weinen der verschleppten Kinder scheinbar nicht.

Viele Eltern kämpfen verbissen um ihre Kinder. Aber sie sind als Einzelkämpfer auf verlorenem Posten. Wie könnten sie auch gewinnen, gegen einen übermächtigen Gegner, der alle Trümpfe in der Hand hält und diese gnadenlos ausspielt?

Dieses Buch wurde geschrieben um Ihnen bei Ihrem Kampf um Ihre Kinder zu helfen.

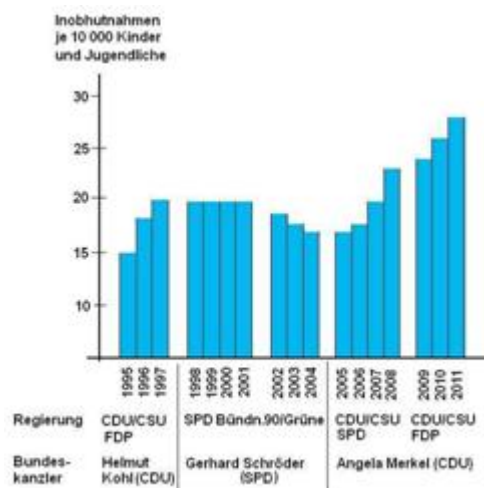
Viele – viel zu viele - der Verantwortlichen (Gott sei Dank aber nicht alle) halten es mit den „Drei Weisen Affen“. **Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen.** Nun, das ist, wie der Name schon verrät, **die Weisheit der Affen.** Die Weisheit der Menschen sagt hingegen: „Kinder sind Menschen, man muss ihre Würde und Wünsche respektieren; sie zur Ware zu degradieren und zu versklaven ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Seien Sie kein Affe: Sehen Sie die Unmenschlichkeit, hören Sie das Weinen und Flehen der verschleppten Kinder und **reden Sie!**

Reden ist Silber für die Menschlichkeit, Schweigen ist Gold in die Kassen derer, die am Leid der Kinder verdienen.

Um der Kinder Willen, seien Sie kein Affe. Reden (schreiben) Sie!

Wichtig! Die öffentliche Bekanntgabe von Namen ist problematisch. Der gesetzliche Schutz der Persönlichkeit schützt nicht nur die anständigen Menschen vor falschen Beschuldigungen, sondern auch die Kriminellen vor der Offenlegung ihrer Verbrechen. In einer Beschwerde oder Petition hingegen müssen Sie die Übeltäter nennen.



Über 100 verschleppte Kinder

pro Tag.

Dagegen

müssen wir etwas tun!

Kinder sind die Zukunft, unsere Zukunft. Lassen Sie nicht zu, dass unsere Zukunft von korrupten Politmarionetten und korrupten Staatsdienern ruiniert wird!

1 Die Situation

Alles, was die Politik in den letzten zehn Jahren getan hat, hat die Situation nur noch weiter verschlimmert. Die Regierung wird nichts dagegen tun, wenn wir sie nicht dazu zwingen.

Wie würden Sie die nachfolgenden Sätze bewerten. Sie stammen aus einer Antwort des Bayerischen Landtags auf eine Beschwerde.

Zitat: „*Inbesondere haben sich **keinerlei Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung** von S. ergeben, ebenso wenig Anhaltspunkte, die dem Jugendamt hinsichtlich seines Handelns in Bezug auf das Recht zur Aufenthaltsbestimmung betreffend S. vorzuwerfen sind*“. Zitat Ende.

Das Kind wurde (mit der Polizei) aus dem Kindergarten verschleppt, ohne dass eine Kindeswohlgefährdung vorlag. Für unsere Politiker aber war das kein Grund zur Beanstandung!?

Sehen, hören, ignorieren!

1.1 Das System

Das Jugendamt ist nicht das System selbst. Es ist nur ein kleiner Teil des Systems, allerdings mit entscheidenden zentralen Aufgaben. Das System besteht im weitesten Sinne aus der gesamten Erziehungs- und Jugendhilfebranche. Das gut organisierte Zusammenspiel der einzelnen Teile macht es zu einer fast uneinnehmbaren Festung.

Die Vereine AFET und AGJ sind die Dachorganisationen, in denen sich die Branche der **Jugendhilfe – Organisationen inkl. Jugend-Psychiatrie und Landes-Jugendämter** zusammengetan hat. Sie sind eigenständige Organisationen, die aber eng miteinander verwoben sind.

(AFET: Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. (Ursprünglich Allgemeine Fürsorge- Erziehungs-Tag) AGJ: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe)

Der erste Vorsitzende der AGJ (1950 bis 1952) war Hans Muthesius.

„Muthesius trug als ein aktiver Nationalsozialist zentrale Verantwortung für die Jugendkonzentrationslager der Nazis“.

*Für das 1952 vom **AFET** herausgegebene »Handbuch der Heimerziehung« steuerten **VILLINGER, STUTTE und ECKART FÖRSTER** Kapitel bei.“*

Stutte, Muthesius, Villinger – all das sind Namen von Menschen, die als Nationalsozialisten im Bereich der Jugendwohlfahrt und der Kinder- und Jugendpsychiatrie das Werk der Selektion und Vernichtung vorangetrieben haben.

Buch: Die deutsche Schande Der Kinderklau (die ursprünglichen Quellen finden Sie dort)

Die Landesjugendämter gehören zum AGJ und damit zur Branche. Das Jugendamt ist kein Amt im eigentlichen Sinne, da es nicht der staatlichen Kontrolle untersteht.

Zitat: „Soweit das Jugendamt in familiengerichtlichen Verfahren aufgrund seiner Mitwirkungspflicht nach § 50 SGB VIII gutachterlich tätig wird, nimmt es seine Aufgabe selbstständig und weisungsunabhängig wahr. (...) Aus diesem Grunde ist es der Regierung von Oberbayern nicht möglich, Stellungnahmen des Jugendamts an das Gericht rechtsaufsichtlich zu prüfen.“ (Antwort des Bayerischen Landtags.)

Keine Kontrolle möglich!? Oder nicht gewollt?

Aber das Jugendamt ist Teil einer Branche, die geldorientiert und –motiviert ist.

1.1.1 Diener des Systems

Das System ist eine Maschinerie. Einmal in Gang gesetzt ist sie kaum mehr zu stoppen. Das stammt nicht von mir. Eine Mitarbeiterin des Jugendamts sagte wörtlich: „Das Mädchel kam zum Jugendamt, weil es von zuhause weg wollte. Damit hat es eine Maschinerie in Gang gesetzt und die läuft jetzt.“ Jugendamtsmitarbeiter sind kleine Rädchen einer Maschine ohne Herz und Verstand und sie funktionieren gemäß ihrer Weisungen. Die Aufgabe des Jugendamts ist es, die Kinder herauszunehmen und an die Branche zu übergeben. Auf meine Bemerkung, es gäbe keinerlei Anzeichen, dass das Kind zurückgegeben werden solle, antwortete eine Jugendamtsmitarbeiterin empört: „Dafür sind wir nicht zuständig.“

Aber nun der Reihe nach:

Zuerst kommen die **Informationsgeber** (Denunzianten) Als Informationsgeber sind neben privaten Informationsgebern (inkl. anonymen Denunzianten), alle Ämter, Schulen, Kindergärten, Einrichtungen des Gesundheitswesens ...) zu nennen.

Aufgrund deren Meldungen agiert das **Jugendamt**. Ungünstigenfalls (bei korrupten Jugendämtern allerdings Routine) wird das Kind herausgenommen. Üblicherweise, mit Anordnung des Gerichts und der Polizei, wird das Kind aus der Schule oder dem Kindergarten verschleppt und an einen geheim gehaltenen Ort gebracht.

Das **Gericht** überprüft den Antrag auf Einstweilige Verfügung nicht auf Korrektheit (haben wir auch schriftlich). In diesem System hat das Gericht die Aufgabe, das Vorgehen des Jugendamts zu legalisieren. Mit der gerichtlichen Verfügung gibt das Jugendamt die Verantwortung ans Gericht ab. Die Mitarbeiter lehnen fortan jede Verantwortung ab, egal was dem Kind auch geschieht. Das Familiengericht entscheidet in der Regel nicht nur nach Gesetz und Gewissen, sonder überwiegend nach den Vorschlägen des Gutachters.

Gutachtern kommt die wichtige Aufgabe zu, die „Erziehungsfähigkeit“ der Eltern zu „überprüfen“ (ihre Erziehungsunfähigkeit zu bescheinigen) und dem Gericht zu sagen wie es entscheiden soll.

Ein **Heim** oder eine **Pflegefamilie** nehmen die Kinder auf und betreiben die Entfremdung von den Eltern.

An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass es in all diesen Bereichen nicht nur korrupte und kriminelle gibt, sondern wie überall auch gute anständige Menschen. Nicht jeder Diener des Systems arbeitet aus niederen Motiven in den Bereichen. Es gibt drei Kategorien von Menschen in diesem System. Gute anständige Leute, die den Kindern wirklich helfen wollen, kriminelle und korrupte Typen, die die anständigen für ihre Ziele missbrauchen und das Riesenheer der Weisen Affen vergl. Vorwort).

1.1.2 Allgemeine Unfähigkeit

Bei den Dienern des Systems gibt es zwei grundlegende Mängel (Unfähigkeiten).

1) Der Mangel an Verantwortung: Niemand in dem System ist gewillt Verantwortung für das Kind bzw. sein Wohl oder seine Bedürfnisse zu übernehmen.

Das Jugendamt gibt die Verantwortung gleich als erste Aktion ans Gericht ab. Mit dem Erhalt der richterlichen Verfügung ist es die Verantwortung los, es übernimmt keine Verantwortung für das, was dem

Kind geschieht. Der Richter, aufgrund seiner Inkompetenz in Sachen Erziehung und Kinderpsychologie (dafür wird er nicht ausgebildet), schiebt die Verantwortung an den Gutachter ab. Dieser fühlt sich generell nicht verantwortlich, da er ja nicht entscheidet. Er schiebt die Verantwortung ans Gericht. Das Gericht entscheidet, der Gutachter empfiehlt nur. An dieser Stelle fällt die Verantwortung unter den Tisch.

2) Die Unfähigkeit sich in die Psyche eines Kindes hinein zu versetzen.

Ich habe nirgendwo so viele pädagogische und psychologische Nietens angetroffen, wie in dem Bereich der sogenannten Jugendhilfe.

Diese Leute bilden sich irgendetwas ein, was für das Wohl des Kindes das Beste sei. Sie kommen niemals auf die Idee das Kind zu fragen. Und wenn ein Kind sagt es wolle nachhause, beschuldigen sie die Eltern dem Kind das eingeredet zu haben.

Kinder haben andere Wertvorstellungen als Erwachsene. Die Liebe der Eltern, Großeltern oder auch Geschwister, haben für sie den höchsten Stellenwert. Die Strategen des Systems wissen dies auch. Aber die Liebe zwischen Kindern und Eltern steht ihrem schäbigen Tun im Wege. Diese Leute sind skrupellos, sie gehen buchstäblich und wissentlich über Kinderleichen.

2 Korruption

Deutschland hat Platz 15 in der Rangliste der korrupten Länder erreicht und schickt sich an in die Top 10 zu kommen.

Korruption ist immer gegeben, wenn ein Amtsträger oder Inhaber eines Postens oder einer Funktion dieses Amt oder diesen Posten missbraucht, um für sich oder andere einen ungerechtfertigten Vorteil zu erhalten. Dies ist unabhängig davon, ob oder wie viele Schmiergelder geflossen sind.

Folgende Zeilen geben uns einen überraschenden Einblick in die Situation

„Der größte Anteil im Bereich der Universität/ Bildung (52,9 %) resultiert aus einer Vielzahl von Verfahren in Schulen und Kindergärten, deren Leiter als „Nehmer“ beteiligt waren. Gegenüber dem Vorjahr ist eine signifikante Steigerung von 41 Fällen auf 2.857 Fällen im Jahr 2005 zu registrieren. Auch im Bereich der Kommunalbehörde ist die Zahl der ‚Nehmer‘ deutlich gestiegen.“

(...) „Demnach ist der größte Teil mit 55,5 % in leitender Funktion tätig, während auf sachbearbeitende Funktionen 41,4 % entfallen. Eine Vielzahl der „Nehmer“ in leitender Position entstammt dem Bereich der Schulen und Kindergärten.

Quelle: Uwe Dolata „Strukturen der Korruption und ihre Täter“ Der Autor nennt als Quelle „BKA 2005“

Aus diesem Buch geht weiter hervor, dass 2005 gegen rund 3000 Tatverdächtige aus dem Bereich Schulen und Kindergärten ermittelt wurde. Bei einer geschätzten Dunkelziffer von mindestens 95% (BKA-Schätzung) ergibt sich hochgerechnet eine Anzahl von rund 60.000 geschmierten Leuten in diesem Bereich.

Angesichts steigender Fälle von falschen oder fragwürdigen Gefährdungsmeldungen von Schulen und Kindergärten haben uns diese Zahlen nicht überrascht.

3 Abwehrmaßnahmen

In jedem der unter 1.1.1 genannten Bereiche ist Korruption anzutreffen. Aber für die Betroffenen ist es unmöglich die Spreu vom Weizen zu trennen. Er kann in der Regel nicht feststellen, ob nur Fehler gemacht oder ob ein bewusster und geplanter Kinderraub durchgeführt wurde.

Für Sie als Betroffener oder Helfer eines Betroffenen, gibt es nur einen effektiven Weg Korruption aufzudecken und/oder zu stoppen.

Der Beschwerdeweg

Es ist ein weit verbreiteter Irrtum, dass Beschwerden nichts bringen. Woher kommt dieser Irrtum? Es gibt eine unumstößliche Regel, an die sich **alle** Staatsdiener und auch regierende Politiker zu halten pflegen: „**Ein deutsches Amt macht niemals Fehler!**“ Gemäß dieser Regel wird jede Beschwerde als unbegründet zurückgewiesen. Das bedeutet aber nicht, dass intern nicht darauf reagiert wird. Die Zurückweisung einer berechtigten Beschwerde wird meist mit Hinweis auf irgendwelche §§ gerechtfertigt und oder die Fehler werden hinweg argumentiert. Nehmen Sie einfach die Absage und durchforsten Sie diese nach Ausreden und Punkten, die in der Original-Beschwerde genannt sind, auf die in der Zurückweisung aber nicht eingegangen wurde. Schreiben Sie nun eine Beschwerde über denjenigen, der Ihre Beschwerde zurückgewiesen hat und hängen die Original-Beschwerde hinten an. Gehen Sie einfach den Dienstweg nach oben! Schritt für Schritt!

Bedenken Sie, dass der höhere Anteil der geschmierten Leute nicht auf Sachbearbeiter-Ebene zu finden ist, sondern weiter oben. Der Beschwerdeweg und nur der Beschwerdeweg, gibt Ihnen die Möglichkeit Korruption auch in den Führungsetagen aufzudecken. Korruption gedeiht nur dort, wo sich Kriminelle verstecken können. Werden ihre Verbrechen ihren Vorgesetzten bekannt, werden diese (wenn sie nicht selbst korrupt sind) sich der „faulen Äpfel“ entledigen. Besonders dann, wenn ihnen Beschwerden drohen, nicht reagiert zu haben. Machen Sie reichlich Gebrauch davon.

Sie geben damit den Anständigen die Chance sich von den Kriminellen zu distanzieren und sie los zu werden.

Es ist wie beim Schachspiel. Sie müssen erst die Bauern aus dem Feld schlagen, dann kommen Sie an die Figuren dahinter. Wenn Sie sich nur mit den Bauern rumschlagen, werden Sie nie das Spiel gewinnen; wenn Sie sie übersehen aber auch nicht.

3.1 Das Jugendamt

Das Jugendamt ist die erste Adresse für Ihre Beschwerden. Es bildet die Speerspitze des Systems. Seine Aufgabe besteht darin, die Ware Kind für die gewinnträchtige Jugendhilfe-Branche zu beschaffen. (Es ist nicht die gesetzliche Aufgabe. Es ist die Aufgabe, die das korrupte System ihm zugewiesen hat. Die Jugendämter werden missbraucht.) Nur das Jugendamt kann „legal“ Kinder aus der Familie herausreißen und an Heime und/oder Pflegefamilien weitergeben. Eine wirklich legale Herausnahme ist nur gegeben, wenn eine akute Kindeswohlgefährdung vorliegt. Das ist aber in mindestens 85% der Fälle nicht gegeben, wie eine Auswertung der offiziellen Statistiken zeigt. (Quelle; Buch „Der Einzelfallmythos“)

Orientieren Sie sich an unseren Checklisten, dort finden Sie Ansatzpunkte für Ihre Beschwerden.

3.1.1 Beschwerdeweg/Musterbeschwerde

Beschwerdeweg bedeutet: „Die Standardphrase (Ablehnungen) ignorieren und den Dienstweg weiter nach oben gehen.“

Beschwerdeweg in Landkreisen:

- Leiter des Jugendamts,
- Landrat,

- Bezirksregierung,
- Land (Petitionsausschuss, Ombudsmann oder Bürgerbeauftragter, wenn das Land einen hat),
- Bundesregierung.

Beschwerdeweg in Kreisfreien Städten:

- Leiter des Jugendamtes,
- Stadtrat/Bürgermeister,
- Bezirksregierung,
- Land (Petitionsausschuss, Ombudsmann oder Bürgerbeauftragter wenn das Land einen hat),
- Bundesregierung.

Musterbeschwerde

An den Leiter des Jugendamts _____

Betreff: Dienstaufsichtsbeschwerde über die Sachbearbeiterinnen Frau _____ und Frau _____

Beschwerdegrund: Gezielte Falschmeldung ans Gericht.

Sehr geehrte(r) Herr/Frau Amtsleiter(in) _____

Die Sachbearbeiterinnen Frau _____ und Frau _____ haben in ihrem Bericht, anlässlich ihres Hausbesuches am 27.5.2014, ans Gericht behauptet, wir (die Erziehungsberechtigten) hätten jede Hilfe vom Jugendamt abgelehnt. Dies ist eine gezielte Falschmeldung, die dazu geeignet ist Rechtsnachteile für uns und unser Kind zu etablieren.

Die Wahrheit ist: Wir würden gerne Hilfe für unser Kind, im schulischen Bereich, in Anspruch nehmen und haben dies auch gegenüber den beiden Damen klar zum Ausdruck gebracht. Der Anwesende Zeuge kann dies bestätigen (siehe Anlage).

Sorgen sie bitte für eine umgehende Korrektur.

Mit freundl. Grüßen

*Anlage: 1. Bericht des Zeugen (1 Seite)
 2. Protokoll des Besuches (2 Seiten)*

Weitere Beispiele finden Sie in unserer Homepage
<http://kindersindmenschen.com/aufkl%C3%A4rung/journal%208.html>

Achten Sie darauf, dass sie immer die Anzahl der Seiten vermerken. Bei Beschwerden gehen Anhänge gerne verloren.

3.2 Schulen/Kindergärten

Wie wir aus dem Kapitel Korruption wissen, gibt es in Schulen und Kindergärten die meisten bestechlichen Führungskräfte Deutschlands. Kindergärten und Schulen spielen eine entscheidende Rolle bei der Kinderbeschaffung für Heime und Pflegefamilien. Die meisten Gefährdungsmeldungen kommen von Schulen und Kindergärten, auch die meisten beanstandeten. Man sollte bei der Wahl des Kindergartens bereit große Vorsicht walten lassen. Viele Trägervereine die Kinderheime betreiben, betreiben auch Kindergärten. Der Zusammenhang zwischen Inobhutnahmen (Fremdunterbringung) und Unterbringungskapazitäten kann anhand offizieller Statistiken zweifelsfrei nachgewiesen werden. (Vergl. Buch „Der Einzelfallmythos“)

Eine Kindergarten-Firma (gGmbH) mit zahlreichen Filialen in Nürnberg und anderen Orten ist, laut ihrer Homepage Geschäftspartner einer Firma für Spezialmöbel und –spielzeug für Behinderte. Diese Möbelfirma bietet (per ihrer Homepage) ihren Geschäftspartnern (und damit natürlich auch der Kindergarten-Firma) großzügige Provisionen und Rabatte an. Wir haben recherchiert, nachdem der Kindergarten ein Kind als zurückgeblieben gemeldet hatte. Der von Fachkräften geleitete Kindergarten, in den das Kind vorher ging, bescheinigte dem Kind eine normale Entwicklung. Ich könnte viele Beispiele, auch von Schulen hier anführen.

3.2.1 Beschwerdeweg/Musterbeschwerde

Der Beschwerdeweg bei Schulen folgt, wie bei den Jugendämtern dem amtlichen Dienstweg.

Beschwerdeweg Schule:

- Schuldirektor
- Schulrat
- Kultusbehörde
- Land (wie bei Beschwerden übers Jugendamt)

Musterbeschwerde

An den Direktor der Grundschule _____

Betreff: Beschwerde über den Lehrer Herrn _____ wegen Duldung rassistischer Übergriffe.

Sehr geehrter Herr Direktor,

mein Sohn (3.Kl.) wird ständig wegen seiner Hautfarbe von rassistischen Kindern ihrer Schule gemobbt und beleidigt. Am 3.4.15 wurde mein Sohn von drei älteren Schülern als Terrorist und Neger beschimpft. Der Lehrer, Herr _____ stand in unmittelbarer Nähe und schaute den Schmähungen untätig zu. Weil mein Sohn sich verbal zur Wehr setzte, bezeichnete Herr _____ ihn als sozial gestört.

Bitte sorgen sie für Abhilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Der Beschwerdeweg bei Kindergärten ist ein anderer, da Kindergärten sehr oft private oder kirchliche Träger haben. Sie müssen sich sachkundig machen.

Kindergärten, Tagesstätten, Tagesmütter usw. benötigen eine Betriebserlaubnis. Diese wird vom Jugendamt/Sozialamt erteilt. Daher sollten Sie immer auch eine Kopie Ihrer Beschwerde an die Genehmigungs- bzw. Aufsichtsstelle senden.

Bei kirchlichen Trägern gibt es einen **parallelen Beschwerdeweg**, zusätzlich zum normalen.

- Träger
- Zuständiger Pfarrer
- Bischof
- EKD (evangelisch) oder Bischofskonferenz (kath.)

3.3 Gutachter

Das System benötigt Gutachten zur nachträglichen Rechtfertigung einer Herausnahme. Die Gefährdungsmeldungen sind in der Regel nicht viel wert. Sie würden einer ordnungsgemäßen gerichtlichen Prüfung niemals

standhalten. Expertenmeinungen (sogenannte Gutachten) gelten bei Gericht als Wahrheit, als gültige Beweise, als unumstößliche Tatsachen. In zahlreichen Untersuchungen von Gutachten durch qualifiziertes Fachpersonal wurde festgestellt, dass die überwiegende Mehrheit der Gutachten minderwertig, unzureichend oder schlichtweg falsch ist. Die wohlwollendste Untersuchung, die ich im Internet gefunden habe spricht von nur 75% unbrauchbaren Gutachten, die krasseste von 100%.

Die mathematische Wahrscheinlichkeit, dass ein Gutachten korrekt ist, liegt somit signifikant bei 1:90.

Gutachter gehören der Psycho-Branche an, einer Branche, die an der Behandlung von psychischen Erkrankungen verdienen. Die gewaltsamen Verschleppungen, so wie die Isolation der Kinder von ihrem sozialen Umfeld, verursachen nachweislich schwere psychische Störungen. Viele leiden Zeit ihres Lebens darunter. Auf diese Weise werden zukünftige Psychiatrie-Patienten geschaffen. Auch die Eltern leiden. Eine Mutter brach in Tränen aus, als sie mir von der gewaltsamen und brutalen Herausnahme ihrer Tochter berichtete, obwohl sie die Tochter später zurückbekam und diese zum Zeitpunkt der Erzählung längst erwachsen war. „Die Zeit heilt alle Wunden“, sagt man. Auf seelische Wunden trifft das aber nicht zu.

Wie Sie mit Hilfe von Beschwerden Lügen von Gutachtern aufdecken können, ist in dem „Handbuch Umgang mit dem Jugendamt“ ausführlich beschrieben.

3.3.1 Beschwerdeweg/Musterbeschwerde

Gutachter darf sich jeder nennen, es gibt keine Norm. Nicht alle gehören dem Psychologenverband an. Dennoch sollten Sie immer eine Beschwerde an den Psychologenverband richten. Es gibt auch Gutachtervereine, diese leben meist ausschließlich von Gutachten fürs System und pflegen gerne gute Beziehungen zu den Jugendämtern.

Beschwerdeweg bei Nichtpsychiatern:

- Vorsitzender seines Vereins (falls vorhanden)
- Psychologenverband

Beschwerdeweg bei Psychiatern:

- Ärztesverband

Senden Sie immer auch je eine Kopie ans Jugendamt und ans Gericht.

Musterbeschwerde:

An den Psychologenverband

Beschwerde über den Gutachter Herr _____

Beschwerdegrund: Falschgutachten

Sehr geehrte Damen/Herrn,

Herr _____ gab im Verfahren (Aktenzeichen Namen ...) ein Gutachten ab, welches in keinster Weise den Vorgaben ihres Verbandes entspricht. Insbesondere ignorierte er mehrere Dokumente (die ihm vorlagen), welche zu unseren Gunsten hätten bewertet werden müssen. Somit war das Gutachten gezielt einseitig.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: Auflistung der ignorierten Dokumente (2 Seiten)

3.4 Heime und Pflegefamilien

Heime und Pflegefamilie sind (neben den Gutachtern) die großen Verdienner an den Herausnahmen und Fremdunterbringungen. Sie haben das größte Interesse daran ihre „Goldesel“ möglichst lange behalten zu können. In ihrem Bestreben, die Rückgabe so lange wie möglich hinauszuzögern oder für immer zu verhindern, richten sie (mit Ausnahme der Verschleppung selbst) den größten psychischen Schaden bei Kindern an. Es gibt mittlerweile Vereine, die Pflegefamilien an die Jugendämter vermitteln. Von einigen dieser Vereine (und auch Jugendamtsmitarbeitern) ist bekannt, dass sie den Pflegeeltern beibringen, wie sie die Kinder abrichten müssen, um eine Rückgabe zu verhindern. Auch werden sie dahingehend ausgebildet, was in ihren Berichten zu stehen hat, damit die Eltern als böse oder wenigstens als erziehungsunfähig dastehen. Von Menschen, die aus dem System ausgestiegen sind, nachdem sie herausgefunden hatten, wie der Hase läuft, erfuhren wir, dass sie ihre Berichte an den Verein weitergeleitet hatten, wo sie dann verfälscht wurden. Die „Experten“ von Jugendamt und den Vermittler-Vereinen leisten sehr gute Überzeugungsarbeit. Sie reden den Pflegeeltern ein, dass es das Beste fürs Kind ist, wenn es nicht nach Hause zurück muss. Da das Kind (weil es noch ein Kind ist)

natürlich nicht weiß, *was ihm wohl tut* (das wissen nur die „Experten“ des Systems), sind alle Tricks erlaubt. Auf diese Weise werden gutmütige Menschen zu Dienern eines grausamen Systems gemacht. Für das Wohl des Kindes ist in diesem System kein Platz.

Wenn Pflegeeltern die Kinder gut behandeln und den Kontakt zwischen den Kindern und ihren Eltern fördern, sollte man mit ihnen kooperieren. Wenn sie jedoch den Kindern einreden, dass ihre Eltern sie nicht mehr wollen oder Schuld sind, dass sie in Pflege sind oder Ähnliches, müssen Sie sich offiziell beschweren. Heimleiter und ihre Mitarbeiter wissen in der Regel, dass sie dem System dienen.

3.4.1 Beschwerdeweg/Musterbeschwerde

Beschwerdeweg:

- Vorstand des Vermittlervereins oder Heimleitung
- Jugendamt (Sachbearbeiter)
- Leiter des Jugendamts

Bei kirchlichen Trägern:

- Träger
- Zuständiger Pfarrer
- Bischof
- EKD (evangelisch), Bischofskonferenz (kath.)

Wird nicht für Abhilfe gesorgt, beschweren Sie sich über den Jugendamtleiter wegen Verletzung seiner Aufsichtspflicht! (Folgen Sie dem Beschwerdeweg wie in Kap. 3.1.1!)

Musterbeschwerde:

An den Verein _____

Betreff: Beschwerde über die Bereitschaftspflege des Kindes _____

Beschwerdegrund: Betreibung von systematischer Entfremdung und Erpressung

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Die o.a. Bereitschaftspflege, (Name unbekannt) erzählt unserem Kind, ihre Eltern seien böse, deshalb lebe es jetzt bei der Pflegefamilie. Am

3.5.2015 drohte mir die Aufsichtsperson Frau _____ mit Entzug der Umgänge, wenn ich meinem Kind weiterhin sage, dass ich es liebe und hoffe, dass es bald zurück nach Hause darf.

Wir bitten Sie dieses gesetzwidrige Verhalten unverzüglich abzustellen.

Mit freundl. Grüßen

PS: Eine Kopie dieses Schreibens geht an Familiengericht.

3.5 Anwälte und Gerichte

Anwälte in der Not gehen Tausend auf ein Lot, so kann man die Situation beschreiben. Meist ist erst der dritte, vierte oder fünfte Anwalt in der Lage oder gewillt etwas Effektives zu tun. Aufgrund unserer Erfahrungen empfehlen wir, keine Familienanwälte zu nehmen, da diese vielfach dazu neigen mit Gericht und Jugendamt zu kooperieren (kooperieren im Sinne von Nachgeben zu Ungunsten des Mandanten). Ich weiß, dass ich damit einigen Anwälten Unrecht tu. Aber unsere Empfehlungen basieren auf Statistiken; und wenn jemand einer Branche angehört, in der Korruption schon fast zur Routine geworden ist, muss er damit rechnen, mit den Korrupten in einen Topf geworfen zu werden. Das gilt auch für Familienrichter.

3.5.1 Beschwerdeweg/Musterbeschwerde

Beschwerdeweg bei Anwälten:

Ihre Beschwerde geht an die zuständige Anwaltskammer.

Musterbeschwerde:

An die Anwaltskammer _____(Ort)

Betreff: *Beschwerde über den Anwalt Herrn _____ wegen grober Pflichtverletzung und Verdacht auf Korruption.*

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Der Anwalt Herr _____ hat im Verfahren _____ (Aktenzeichen Name) dem Richter (in Abwesenheit des Mandanten) gesagt, der Mandant habe einem psychologischen Gutachten zugestimmt, obwohl klar gesagt

wurde, dass er das nicht wolle. Da, sowohl das Gutachten vom Jugendamt beantragt wurde, als auch der Gutachter von diesem vorgeschlagen wurde, besteht der begründete Verdacht, dass der Anwalt mit der Gegenseite kooperiert.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: Gerichtsprotokoll (5 Seiten)

Beschwerde bei Gericht:

Gegen Gerichtsentscheide oder dergleichen, können Sie nur die juristischen Wege einhalten. Allerdings sollten Sie bei Anzeichen von Parteilichkeit seitens des Richters Ihren Anwalt dazu drängen einen Befangenheitsantrag zu stellen. (Erfahrungsgemäß scheuen sich manche Anwälte, solche Anträge zu stellen.)

Befinden sich Dokumente, die ans Gericht gesendet wurden, nicht in den Gerichtsakten, so sollten Sie eine Beschwerde an den Gerichtspräsidenten (nicht ans Gericht) senden. Da Sie nicht wissen, wer die Schriftstücke verloren gehen ließ, nennen Sie keine Namen. Es kann sowohl der Richter selbst gewesen sein, als auch eine Schreibkraft.

Musterschreiben:

*An das Amtsgericht _____
z.H. des Gerichtspräsidenten*

Aktenzeichen _____

Betreff: Unvollständige Gerichtsakten

Sehr geehrter Herr Gerichtspräsident,

die Akten im o.a. Verfahren sind unvollständig. Es fehlen fallrelevante Daten zu unseren Gunsten. Das Schriftstück „Bericht des Kindergartens vom 13.3.2015“ besteht aus 5 (nicht nummerierten) Seiten. In der Gerichtsakte fehlen die Seiten drei und vier, welche wichtige Daten zu unseren Gunsten beinhalten (siehe Anhang).

Bitte veranlassen Sie, dass die Akten künftig korrekt geführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: Bericht des Kindergartens vom 13.3.2015 (5 Seiten)

3.6 Beschwerden bei Racheakten

Manche Betroffenen scheuen davor zurück Beschwerden zu schreiben, weil sie Racheakte befürchten. Erfahrungsgemäß sind Racheakte aufgrund von Beschwerden selten, wenn sie sachlich formuliert sind und Sie dem Beschwerdeweg folgen. Sollte es aber dennoch zu Racheakten kommen, starten Sie sofort mit einer neuen Beschwerde auf dem Beschwerdeweg! Damit stoppen Sie die Racheakte sofort.

3.6.1 Beschwerdeweg/Musterbeschwerde

Folgen Sie dem jeweiligen **Beschwerdeweg** (wie in den vorangegangenen Kapiteln.)

Musterbeschwerde:

An den Leiter des Jugendamts _____

*Betreff: Beschwerde wegen eines offensichtlichen Racheaktes ihrer
Mitarbeiterin Frau _____*

Sehr geehrter Herr _____

Am 27.12.2014 richtete ich eine berechtigte Beschwerde über Frau _____ ein. Unmittelbar darauf sperrte sie mir den Umgang mit meinem Kind. Da sie auch keine Gründe für diese Willkürmaßnahme nannte ist es offensichtlich, dass dies nur ein Racheakt war. Stellen sie bitte sicher, dass der Umgang stattfindet. Sollte der Umgang verhindert werden, wende ich mich unverzüglich um Hilfe an höhere Stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: Beschwerde vom 27.12.2014

3.7 Anmerkungen

Beschwerden helfen Ihnen, Ihr Kind zurück zu bekommen. Aber was genau so wichtig ist: Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag, die Verbrecher, die Interesse am Kindeswohl vorheucheln, als das hinzustellen was sie wirklich sind; als skrupellose Kinderdiebe und – händler. Die vielen dummen Mitläufer aber, werden erkennen, für wen

sie die Dreckarbeit mach(t)en und sich von den korrupten Leuten trennen.

Vergessen Sie nicht! Wer schweigt dient dem System. Es gibt nur zwei Dinge die korrupte Leute schützen: Das Schweigen der Betroffenen und Mitwisser, sowie die Rückendeckung durch korrupte Vorgesetzte und Politmarionetten. Mit dem Beschwerdeweg nehmen wir ihnen beides. Dazu ist es aber erforderlich, dass genügend weise Menschen den Beschwerdeweg nutzen.

Die in diesem Buch enthaltenen Musterbeschwerden sind kurz und allgemein gehalten. Gezielte, auf konkrete Situationen zugeschnittene Musterbeschwerden mit Hinweisen auf entsprechende §§ können wir aus rechtlichen Gründen nur an eingeschriebene Mitglieder weitergeben.

4 Informieren Sie die Politiker

Ich erwähnte mehrfach, dass die Politik versagt hat. Das bedeutet aber nicht, dass alle Politiker Versager, korrupt oder an den Problemen der Bürger nicht interessiert sind. Bei den Recherchen zu dem Buch „Der Einzelfallmythos“ bin ich auf zahlreiche Anfragen von kleinen Parteien und einzelnen Abgeordneten, sowie den zugehörigen Antworten der Regierungen (Bund- und Länderregierungen) zum Thema Inobhutnahmen gestoßen. Ich habe aus den Antworten den Schluss gezogen, dass unsere Parlamentarier von den Regierenden nicht umfassend, sondern einseitig informiert werden. (Ich lasse es offen, ob die Regierenden selbst informiert sind, oder nur Lobby-Informationen weiterleiten.) Darüber hinaus haben wir die Erfahrung gemacht, dass einige Parlamentarier (besonders die sogenannten Hinterbänkler) sehr dankbar sind, wenn sie Informationen direkt vom Bürger erhalten.

Immer weniger Bürger gehen zu den Wahlen. Wenn Sie jemanden fragen, warum er nicht zur Wahl geht, ist die wahrscheinliche Antwort: „Wozu wählen? Die da oben machen doch sowieso was sie wollen.“ Und sie haben natürlich recht, die da oben machen wirklich was sie wollen - wenn wir dieses zulassen.

Wir Bürger haben viel zu lange geschlafen; wir haben uns, von unseriösen Regierungspolitikern und ihnen hörigen Lehrern einreden lassen, dass unsere Mitbestimmung an der Politik auf ein Kreuz alle vier Jahre beschränkt ist.

Vergessen Sie die Lügen, auch die, dass die Zweitstimme die wichtigste sei. Mit der Zweitstimme wählen Sie nur eine Partei, einen seelenlosen

Apparat. Mit der Erststimme dagegen wählen Sie eine Person. Diese Person ist Ihr Vertreter im Parlament; sie vertritt Ihre Interessen.

Aber, kennt sie Ihre Interessen?

Weiß sie über die Willkür des Jugendamtes?

Weiß sie von dem Leid und den Qualen, die das Jugendamt Ihrer Familie verursacht hat?

Die wichtigste Lektion, die das Leben mich lehrte, lautet: „Gehe nie davon aus, das der Andere etwas darüber weiß!“

Informieren Sie alle Politiker, die Ihre Vertreter sind. Das sind alle in Ihrem Wahlkreis, alle die Sie direkt wählen können – in den Bundestag, den Landtag, den Gemeinde- oder Stadtrat, den Bezirks- und Kreistag.

Informieren Sie diese über die Lage und bitten Sie sie um Hilfe. Diese Politiker sind an Ihnen als Wähler interessiert. Für die in Berlin sind Sie uninteressant. Die Regierung macht *keine* Gesetze, **die Gesetze macht das Parlament**. (Das Thema ist ausführlicher behandelt in dem Buch „Die deutsche Schande“)

5 Ihre Mithilfe

Ihre Mithilfe ist gefragt. Die Politik hat versagt. Die Justiz (Familiengerichte) funktioniert nicht mehr. Was bleibt uns da noch?

Das einzige was uns bleibt ist das im Grundgesetz verankerte Beschwerde- und Petitionsrecht.

Jeder hat das Recht sich über Unrecht und Willkür zu beschweren. Egal, ob er selbst das Opfer davon ist oder ob er das beobachtet hat. Auch Kinder haben das Recht dazu. Bringen Sie das Ihren Kindern bei, die Schule wird das nicht tun.

Der Beschwerdeweg funktioniert, das können wir beweisen.

Die Väter des Grundgesetzes haben das Petitions- und Beschwerderecht als Kontrollinstrument des Bürgers über die staatliche Verwaltung etabliert. Aber, von Beginn an wurde das Beschwerderecht madig gemacht. Nicht nur die Regel „Ein deutsches Amt macht keine Fehler“, und das damit verbundene Abschmettern von Beschwerden, ist gängige Praxis, sondern auch, dass den angehenden Juristen in den Universitäten beigebracht wird, dass Beschwerden nutzlos sind. Die berühmten drei F's werden propagiert: *Formlos, fristlos, fruchtlos!*

Über die Motive der Kampagne gegen die Beschwerden können wir nur spekulieren. Die Tatsache aber, dass es im Bereich von Schulen und Universitäten so extrem viel Korruption gibt, wirft die Fragen auf: „Könnte es sein, dass es dort ein gewisses Selbstschutzbedürfnis gibt?“

Wie auch immer. Der Beschwerdeweg kann die Korruption brechen. Machen Sie reichlich Gebrauch davon. Es gibt keine Fristen; machen Sie die Verbrechen und Verbrecher bei deren Vorgesetzten bekannt, egal wie lange es her ist.

Wenn wir anständigen Menschen zusammenhalten und von der „Weisheit der Affen“ Abstand nehmen und uns die „Weisheit der Menschen“ zu eigen machen, können wir Hunderttausende von Kindern vor dem grausamen Schicksal einer gewaltsamen Verschleppung bewahren.

Tun wir es! **Kinder sind Menschen**, sie haben ein Recht auf Würde und darauf, mit ihren Familien und Freunden zusammenzuleben.

Kinder sind das schwächste Glied in der Gesellschaft, sie haben keine spendenfreudige Lobby, wie ihre skrupellosen Peiniger, aber sie haben Freunde, anständige Menschen, wie **Sie** und viele Andere, die für sie kämpfen.

Helfen Sie uns, verbreiten Sie dieses kostenlose Buch. Die geretteten Kinder danken es Ihnen.

Weitere Informationen zu Thema Inobhutnahmen/ Herausnahmen, sowie Informationen über Hintergründe und Abwehrmaßnahmen, finden Sie:

- Auf <http://kindersindmenschen.com/aufkl%C3%A4rung/index.html>

-In den Büchern:

Die deutsche Schande

Der Einzelfallmythos

Handbuch Umgang mit dem Jugendamt

Missbrauch-Risiken der Schweigepflichtentbindung in der Kinder- und Jugendhilfe

Sowie in weiteren Büchern und Internetberichten.